

Leseverstehen, Teil 1

Lesen Sie den folgenden Text. Welche der Sätze a-h gehören in die Lücken 1-6?

Es gibt jeweils nur eine richtige Lösung. Zwei Sätze können nicht zugeordnet werden. Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 1-6 auf dem Antwortbogen. Lücke (0) ist ein Beispiel.

Sie lesen in einer Fachzeitschrift den folgenden Artikel:

Über die Anfänge der Universität in Europa

Universität wird definiert als eine Anstalt für wissenschaftliche Ausbildung und Forschung, die in mehrere Fakultäten gegliedert ist, und - im weitesten Sinne - die Gesamtheit aller Wissenschaften umfasst. (0) Z Dieser mittellateinische Begriff wird zu Beginn des 13. Jahrhunderts von Rechtsgelehrten für gewisse Gemeinschaften oder Zusammenschlüsse verwendet, in Anlehnung an die Gilden der Kaufleute. (1)

Als die älteste Universität Europas gilt Bologna. Während ihre Gründung im 11. Jahrhundert von einer historischen Kommission auf das Jahr 1088 festgelegt wurde, geht man heute davon aus, dass es in Bologna eine Universität im eigentlichen Sinne - mit den typischen korporativen Strukturen - erst etwa ab 1130 gab. Die zweitälteste europäische Universität ist die in Paris. 1150 als eine Körperschaft der Kathedrale Notre-Dame in Erscheinung getreten, wurde sie im Jahr 1200 von König Philippe Auguste und 15 Jahre später von Papst Innozenz III. anerkannt. (2) _____

Im 13. Jahrhundert umfasste die Landschaft der europäischen Universitäten lediglich Italien, Frankreich, England und Spanien. Beachtenswert ist, dass sich die Universitäten in ihrer Frühzeit aus der Eigeninitiative der Beteiligten entwickelten. Dabei gab es unterschiedliche Modelle. (3) _____

Bei dieser Variante schlossen sich Studenten in eigenen Verbänden zusammen, nahmen Lehrer unter Vertrag und bezahlten sie selbst. Die Lehrer waren dort in einem eigenen Doktorenkollegium organisiert. Paris folgte einem anderen Modell, dem sogenannten Magistermodell. (4) _____

Bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts war die Zahl der Universitäten in Europa auf rund 30 gestiegen, 20 meist entstanden in der Nachfolge von Dom- oder Klosterschulen. 1348 erfolgte in Prag die erste Universitätsgründung nördlich der Alpen. Die neueren Gründungen orientierten sich vielfach an dem Modell der „Stifteruniversität“. Die Universität Prag wurde von dem Luxemburger Karl IV. gegründet. (5) _____.

In Erfurt, 1379, und Köln, 1388, ging die Gründung der Universität dagegen auf das Bemühen der Bürgerschaft um eine päpstliche Stiftung zurück. Als grundlegendes Wissen wurden an den Artistenfakultäten die Sieben Freien Künste gelehrt. Dieses Grundstudium bestand im ersten Teil aus dem sogenannten Trivium, dem Dreiweg, mit den sprachlich und logisch-argumentativ orientierten Fächern Grammatik, Dialektik und Rhetorik. Es folgte das Quadrivium, der Vierweg, mit Arithmetik, Geometrie, Astronomie und Musik. (6)_____.

Mindestens die Hälfte dieser Zeit dauerte es dann noch einmal, bis der Magister erreicht wurde. Nach dem Magister konnten die Studenten an einer der drei höheren Fakultäten Medizin, Rechtswissenschaft oder Theologie belegen.

Die Voraussetzung für die Aufnahme eines Studiums an der Artistenfakultät, die in der Neuzeit zur Philosophischen Fakultät wurde, waren grundlegende Kenntnisse in Latein. Frauen war der Zugang in der Regel untersagt. Einzig in Italien standen einzelne Universitäten im Mittelalter auch Frauen offen.

Beispiel:

z Der Ausdruck „Universität“ geht auf das lateinische Wort universitas zurück.

- a Auch dieser Gründung waren Streitigkeiten mit dem Landesfürsten vorausgegangen.
- b Dieses vereinte Lehrende und Studierende, wobei die Professoren eine führende Rolle spielten.
- c Einem davon, dem der „Studentenuniversität“, folgte zum Beispiel Bologna.
- d Es folgten Oxford, Cambridge, Salamanca, Montpellier und Padua.
- e Herrscher anderer Dynastien folgten seinem Beispiel, etwa die Habsburger 1365 in Wien oder die Wittelsbacher 1386 in Heidelberg.
- f In der Folge werden mit diesem Terminus auch die ersten Vereinigungen von Lernenden und Lehrenden bezeichnet.
- g Nach vier Jahren wurde dieser Abschnitt mit dem Bakkalaureat abgeschlossen.
- h Paris hingegen war ein Zentrum für Theologiestudien.